

das wären 833 Euro pro Monat, also wäre nur noch ein weiterer OVH-Server möglich.

Wir haben eine Ausschreibung gestartet und mit AixIT einen Housing-Provider gefunden, dessen Mitarbeiter auch Piraten sind, bei dem wir unser eigenes Netz aufziehen können und 8 Rechner kostengünstig unterstellen können inklusive genug Traffic für die nächsten 2 Jahre. Und das für rund 300 Euro pro Monat, so dass wir auch hier wieder Geld sparen können, welches dann für Flyer, Wahlwerbung und ähnliches zur Verfügung steht.

Kurz: Mehr Leistung, mehr Optionen, bessere Skalierbarkeit und das für weniger Geld. Der einzige Haken ist nur, dass wir anfangs die Server anschaffen müssen.

Was haben wir vor?

Wir planen nun möglichst bald den Umzug ins Rechenzentrum von AixIT durchzuführen, damit wir auch das Netz zwischen den Servern redundant und sicher aufbauen können und auf Dauer deutlich kostengünstiger als aktuell operieren können.

Danach planen wir:

- zentraler Piraten-Authentifikationsdienst für einheitliches Login sowie Meinungsbildungstools (Liquid-Feedback, Piratensexant, ...)
- Groupware und E-Mail-Adressen für alle Piraten (in Zusammenarbeit mit den Landesverbänden)
- Medienarchiv
- Telefonkonferenz-Server, der Telefonkonferenzen und Mumble vereinen soll
- Dokumentenmanagement-Systeme
- Presse-Informations-System

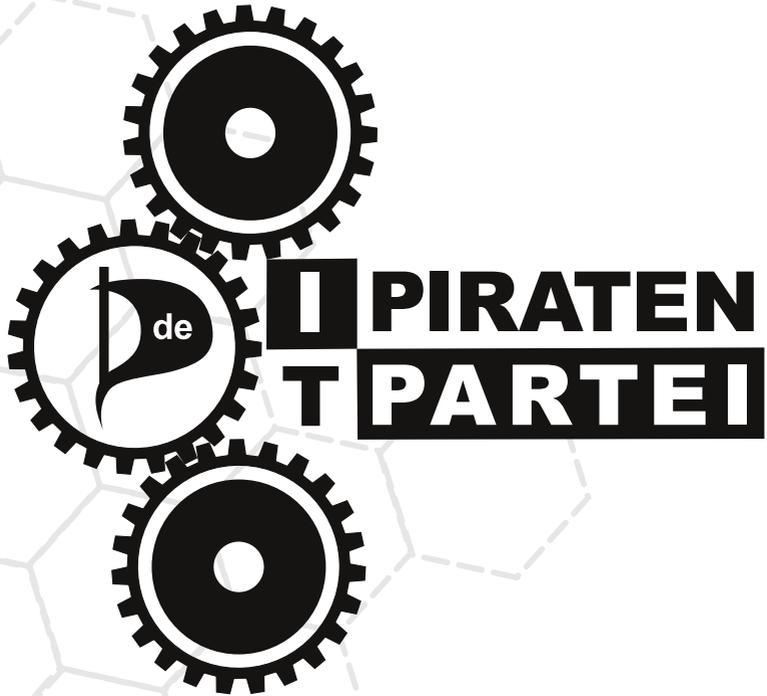
- Bereitstellung von Diensten für Untergliederungen

Im Service-Bereich wollen wir auch aufstocken:

- Einen First-Level-Support, der sich dediziert um die Einrichtung und Betreuung von Mailinglisten, E-Mail-Adressen, Homepages und mehr kümmert. Hierfür suchen wir noch Helfer!
- Einen Second-Level-Support, der sich um die größeren Probleme kümmert sowie den Betrieb am Laufen hält. Hier wollen wir bei der Mitgliederverwaltung auch Support übernehmen und Andi Popp entlasten.
- Einen Third-Level-Support, bestehend aus Entwicklern von Open-Source-Software, die wir einsetzen (wollen), und die ebenfalls Pirat oder Piratenaffin sind.

Wie könnt ihr uns Helfen?

- Ihr könnt uns beim First-Level-Support unterstützen, bald werden immer mehr Piraten Fragen haben, die ihr ihnen beantworten könnt.
- Ihr könnt uns etwas Geld spenden. Bis 200 Euro können Spenden mit dem Überweisungsschein dem Finanzamt gegenüber geltend gemacht werden; darüber müssen wir eine Spendenbescheinigung ausstellen. Und bei namentlichen Spenden bekommen wir sogar noch Zuschüsse aus der Parteienfinanzierung. Also idealerweise am IT-Stand spenden :-)



Die PiratenIT informiert:

Wer ist die PiratenIT?

Was macht die PiratenIT?

Was bietet die PiratenIT?

Wofür brauchen wir Geld?

Welche Pläne hat die PiratenIT?

Wer sind wir?

Es hat sich ein Team einzigartiger Individuen zusammengefunden, die die IT-Dienste der Piraten aufbauen und betreiben sollen. Mutige^W Verrückte IT-ler, der höchsten Dienstverfügbarkeit und Servicequalität verpflichtet, widmen sich der Aufgabe, ohne real-life und regelmäßigen Schönheitsschlaf, Ordnung auf den Servern zu bewahren. (Dazu bitte das Intro der Galaxy Rangers abspielen ^^)
Im Ernst: Wir haben Spaß im Team und arbeiten fast alle Hauptberuflich im professionellen IT-Umfeld.

Was machen wir?

Wir kümmern uns um die Serverlandschaft der Piratenpartei, die im letzten Jahr deutlich gewachsen ist, und bieten die entsprechenden Dienste an:

- Piratenpartei-Hauptseite: Eine Drupal-CMS-Installation für die Hauptseite der Piratenpartei Deutschland, inklusive Kommentar-Funktionen
- Wiki: Eine Mediawiki-Installation für das kollaborative Erstellen von Inhalten und permanente Ablegen von Dokumenten
- Forum: Eine Web-basierte Kommunikations- und Diskussionsplattform
- Mailinglisten: Mailinglisten zur zeitnahen Kommunikation von Terminen und Diskussion innerhalb von Gruppen
- E-Mail-Konten: E-Mail für Amts- und Funktionsträger
- Mitgliederverwaltung: Vor externem Zugriff geschützte Verwaltung der Mitgliedsdaten
- Jabber-Server: Open-Source-Echtzeitkommunikationsmedium für Piraten und Sympatisanten

Einige ausgewählte Eckdaten:

- Etwa 1,1-1,5 Millionen Page-Hits/Tag (z.B. 1.509.610 Hits am 13.05.2010)
- Traffic: ca. 20 Mbps (alle Server, 95%ile, outgoing)
- empfangene E-Mails: ca. 700k / Monat
- verschickte E-Mails: ca. 6,8 Mio / Monat
- Abonnenten der Liste "Ankündigungen": ca. 2400
- 17.418 verschiedene Mailinglisten-Abonnenten-Adressen
- 551 verschiedene Mailinglisten

Wir bieten Lösungen nach Maß. Und sollte die Anforderung nicht mit den Standard-Diensten gedeckt sein, dann einfach mal zu einem kleinen Gespräch vorbeikommen, wir finden sicherlich eine gemeinsame Lösung :-)

Wie erreicht ihr uns?

- Jabber (XMPP): techtalk@conference.jabber.piratenpartei.de
- Öfters auch mal im Telkoraum 9002# (Tel. 069-17536743)
- Mailinglist: <https://service.piratenpartei.de/mailman/listinfo/techtalk>

Warum brauchen wir Geld?

Um diese ganzen Dienstleistungen anbieten zu können, benötigen wir entsprechend leistungsfähige Server. Zur Zeit haben wir bei OVH 4 Server mit insgesamt 32 Kernen und 64 GByte RAM sowie 1,5 TeraByte Storage und 400 GigaByte Backup-Space, dazu 60 TeraByte Traffic. Diese Server sind mit der abgeforderten Leistung gut ausgelastet und es sind weitere Dienste geplant. Diese benötigen weitere Leistung, die wir aktuell teuer anmieten müssten. Zudem steigen die

Zugriffszahlen und das allgemeine Nutzungsverhalten stetig an, nicht nur von Piraten, sondern auch von Interessierten. Durch den einmaligen Kauf von Hardware können wir auf Dauer deutlich kostengünstiger agieren. Dazu evaluieren wir aktuell auch die Option gebrauchte Server anzuschaffen, um die Investitionskosten so gering wie möglich zu halten, dies kann jedoch dazu führen, dass wir uns dadurch eine höhere Anfälligkeit für Hardwareversagen einkaufen, welches durch Garantie nicht mehr gedeckt ist und dadurch weitere Kosten verursachen kann. Durch Redundanz sämtlicher Systeme und Netzkomponenten wollen wir derartige Ausfallrisiken natürlich minimieren, jedoch ist dies nicht kostenlos möglich, da effektiv alles in doppelter Ausführung angeschafft werden muss (und idealerweise noch ein passendes Ersatzgerät bereits im Rechenzentrum für den Fall eines Ausfalls bereitliegt).

Warum sind Miet-Server keine Alternative mehr?

Anfangs war die IT noch überschaubar und wenig gefragt. Die benötigte Leistung war gering genug, dass alle Dienste auf einem Server laufen konnten.

Mit mehr Benutzern wurden die Dienste auch gefragter und die Anforderung an die Verfügbarkeit steigen, insbesondere vor Wahlen. Daraufhin wurde das Budget aufgestockt, und man entschloss sich, damals schon, auf eigenen Rackspace umzuziehen, da es wirtschaftlicher ist, für Rechner einmal zu zahlen und einen geringen monatlichen Betrag für den Betrieb aufzuwen-

den. Im weiteren kann man so einfacher für Datensicherheit und abgeschlossene Netze sorgen. Leider war der damalige Bundesvorstand damals nicht bereit, diese zukunftsfähige Lösung zu finanzieren und votierte für Mietserver. Nach einholen von Angeboten gingen wir zu dem Anbieter mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis (OVH), der auch genug Traffic für uns bereit hält, denn bei Hetzner hatten wir die 2 TeraByte Inklusivtraffic/Monat schon mehrmals überschritten (aktuell 6,5 TeraByte). Dennoch sollte dies nur eine Übergangslösung sein, bis wir endlich auf eigene Hardware im Rechenzentrum umsteigen können.

Bei OVH hatten wir dann andere Probleme. Da wir keine direkte Verbindung zwischen den Servern herstellen können (die Server stehen in verschiedenen Rechenzentren und Racks), mussten wir die Verbindungen per VPN verschlüsseln. Zwischen den Server fließen dabei permanent Daten, um je 2 Systeme synchron zu halten, um eine Redundanz sicherzustellen.

Nach einem halben Jahr mussten wir dann einen weiteren Server anmieten und das Setup abändern, um die Redundanz der Dienste und die gewachsenen Ansprüche zu befriedigen.

Ein Vierteljahr später kam der nächste Server, das Skalieren funktioniert problemfrei. Allerdings belaufen sich unsere Kosten nun auf ca. 660 Euro pro Monat, und wir sind immer noch nicht in der Lage, unser Netz sauber zu konfigurieren. Unser genehmigtes Budget beträgt 10.000 Euro pro Jahr,